

FAHRRADZONE IM FAHRRADFREUNDLICHEN WOHNQUARTIER „NECKARBOGEN“



Das Wohnquartier „Neckarbogen“ wurde als „Stadtteil der kurzen Wege“ geplant. Diesem Grundsatz folgend entsteht auf dem ehemaligen BUGA-Areal ein zukunftsfähiger und autoarmer Stadtteil, in dem Mobilitäts- und Verkehrsangebote vernetzt sind, um so eine multimodale Mobilität für Bewohner und Besucher des Neckarbogens zu ermöglichen. Konkret besteht das Ziel, 70% der Verkehre per Rad, zu Fuß oder mit dem ÖPNV zurückzulegen.

Der Straßenraum innerhalb des Stadtteils ist so gestaltet, dass er zum Gehen und Verweilen einlädt: Im gesamten Gebiet sind Gehwege vorgesehen, die niveaugleich und barrierefrei für alle Verkehrsteilnehmer ausgebaut sind. Somit verschmelzen die beiden Bereiche optisch ineinander. Fußgänger haben keine Barrieren und können sich überall gut fortbewegen. Als Novum gilt im gesamten Quartier ein generelles Halteverbot für Kraftfahrzeuge.

Die als „Fahrradfreundliche Kommune“ zertifizierte Stadt Heilbronn hält am Ziel eines nachhaltigen Stadtquartiers fest

und unterstützt dies durch verschiedene Maßnahmen, die die Nahmobilität mit dem Rad, zu Fuß oder mit Elektrokraftfahrzeugen fördern:

Um einen optimalen Anschluss des Wohnquartiers an die Kernstadt zu schaffen, wurde die ehemalige Hauptverkehrsstraße „Kranenstraße“ mit rund 12.000 Kfz/d in eine Fahrradstraße umgewandelt. Diese steht nun ausschließlich dem Radverkehr zur Verfügung. Als erste Kommune in Baden-Württemberg hat Heilbronn eine Fahrradzone (Anlieger frei) ausgewiesen – das Quartier des Neckarbogens. Das Fahrrad ist nun im Straßenraum das Verkehrsmittel, an dem sich andere Verkehrsteilnehmer hinsichtlich Vorrang und Geschwindigkeit zu orientieren haben. Da der Radverkehr weder gefährdet noch behindert werden darf und der Kfz-Verkehr die Fahrgeschwindigkeit gegebenenfalls zu verringern hat, wurde eine attraktive Anbindung der Wohnungen, der Geschäfte, der Cafés und der Einkaufsmöglichkeiten sowie der Parkanlagen und des Neckars geschaffen. So verleiht die Fahrradzone

05

KURZE PROJEKTbeschreibung

- **ZIEL:**
Autonomes Quartier, 70% der Verkehre sollen per Rad, zu Fuß oder mit dem ÖPNV zurückgelegt werden.
- **BISHERIGE ERGEBNISSE:**
Einrichtung einer Fahrradzone und Umwandlung einer Hauptverkehrsstraße in eine „reine“ Fahrradstraße
- **FINANZIERUNG:**
Bundes- und Landesmittel, Stadt Heilbronn
- **PROJEKTSTATUS:**
Abgeschlossenes Projekt
- **ZEITRAUM:**
06.2019 bis 09.2020

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE:

Zur Förderung des Radverkehrs wurde das Wohnquartier „Neckarbogen“ als Fahrradzone ausgewiesen. Für diese erste Fahrradzone in BW wurde Heilbronn als Vorrädler des Monats geehrt. Die Kranenstraße als ehemalige Hauptverkehrsstraße wurde als maßgebliche Verbindungsachse zum Stadtzentrum als Fahrradstraße ausgewiesen, die ausschließlich dem Radverkehr zur Verfügung steht. Breite Radwege führen in das Industriegebiet. Großzügig angelegte Fahrradabstellanlagen komplettieren das Stadtbild.

Projektmanagement:

- Stadt Heilbronn – Amt für Straßenwesen

Kontakt:

- Ansprechpartner: Stefan Muth, Stadt Heilbronn, Amt für Straßenwesen
- E-Mail: Stefan.muth@heilbronn.de
- Projekthomepage: keine Angabe

FAHRRADZONE IM FAHRRADFREUNDLICHEN WOHNQUARTIER „NECKARBOGEN“



dem Quartier ein ganz neues Flair: Durch das Nebeneinanderfahren mit Fahrrädern wird der Weg zur Arbeit und in der Freizeit neu erlebt – Kommunikation und gemeinsames Erleben treten an die Stelle eines stillen „Hintereinander-Herfahrens“.

Für diesen mutigen Schritt, das Wohnquartier „Neckarbogen“ als Fahrradzone auszuweisen, wurde die Stadt Heilbronn durch das Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg als Vorrädler des Monats August 2020 geehrt.

Eine neue Rad- und Fußwegbrücke über die Gleisanlagen zum Heilbronner Hauptbahn-

hof verbindet das Wohnquartier direkt mit inter- und überregionalen Zielen und fördert so die Verknüpfung der Verkehrsarten und die multimodale Mobilität der Bewohner und Besucher. Breite Radwege führen durch erholsames Grün entlang des Neckars auf der städtischen Hauptradroute „Nord“ in das Industriegebiet. Großzügig angelegte Fahrradabstellanlagen komplettieren das Konzept eines nachhaltigen Stadtteils.

Hier, im Heilbronner Neckarbogen, ist Radfahren mehr als nur Fortbewegung. Es ist Genuss und Lebensqualität.